

**Protokoll (vorläufig) über die Online-Video-Konferenz des Fachausschusses „Kinder und Bildung“ des Stadtteilbeirats Findorff am 04.05.2021**

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr  
Ende der Sitzung: 20.45 Uhr

Nr.: XIII/2/21

Teilgenommen haben:

Frau Helga Eule  
Herr Kevin Helms  
Herr Dietmar Lange  
Herr Janos Sallai  
Frau Pia Straßburger  
Herr David Theisinger  
Frau Anja Wohlers

Verhindert ist:

Herr Jan-Thede Domeyer

Gäste:

Frau Irmgard Jakobs - Leiterin Kita St. Bonifatius  
Herr Götz Brinkmann - Senatorin für Kinder und Bildung  
Herr Julius Wienholt - Senatorin für Kinder und Bildung  
und interessierte Bürger:innen

---

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

**TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIII/1/21 vom 09.02.2021**

**TOP 3: Vorstellung der Kita St. Bonifatius  
dazu: Frau Irmgard Jakobs, Leiterin Kita St. Bonifatius**

**TOP 4: Turn- und Sporthallen in Findorff  
dazu: VertreterIn der Senatorin für Kinder und Bildung**

**TOP 5: Aktuelle Zahlen/Kita-Anwahl und Belegung im Stadtteil  
dazu: VertreterIn der Senatorin für Kinder und Bildung (angefragt)**

**TOP 6: Kita und Schulen mit Corona**

**TOP 7: Aktuelle Bausituation an den Schulen**

**TOP 8: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**

**TOP 9: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

---

**TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

Der Fachausschuss ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wird beschlossen.

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIII/1/21 vom 09.02.2021**

Es wird auf eine redaktionelle Änderung innerhalb des letzten Protokolls hingewiesen. In den Anlagen 1 und 2 wird nach Rücksprache mit Herr Brinkmann (SKB) auf dem Deckblatt jeweils der Hinweis „vorläufige Planung/ Studien“ aufgenommen. Inhaltlich wird das Protokoll nicht verändert. Das Protokoll wird genehmigt.

**TOP 3: Vorstellung der Kita St. Bonifatius**

Frau Jakobs stellt die neue Kita St. Bonifatius vor.

Die Kita wurde zum 07.09.2020 eröffnet und bietet aktuell Plätze für 60 Kinder und beschäftigt 14 MitarbeiterInnen. Nach den Sommerferien werden 80 Kinder betreut. Damit ist die Kita vollbesetzt. Derzeit werden MitarbeiterInnen gesucht. Es wird davon ausgegangen, dass alle Kinder nach dem vorgegebenen Betreuungsschlüssel betreuen zu können. In Findorff sei allerdings traditionell viel Dynamik zu verzeichnen, so dass bis zum Beginn des Kindergartenjahres mit Zu- und Wegzügen von Familien gerechnet wird.

Die Betreuungszeiten dauern von 08.00 bis 16.00 Uhr, ab 7.30 Uhr gibt es einen Frühdienst. Die Kinder bringen Frühstück sowie einen Nachmittagssnack mit, Mittagessen wird vor Ort zubereitet. Nach dem Ende der Corona-Epidemie soll auch ein Frühstücksbuffet angeboten werden.

Der Kindergarten arbeitet auf der Grundlage christlicher Werte, ist jedoch weder für die Mitarbeiter noch für die Kinder konfessionell gebunden. Bei den Mitarbeitern wird Wert auf ein grundsätzliches Interesse an der christlichen Religion gelegt, eine Zugehörigkeit zur katholischen Kirche ist jedoch keine Voraussetzung. Mit den Kindern werden auch Feste anderer Religionen besprochen und gefeiert. Bei Interesse sind Eltern gerne willkommen, um über die eigene Religion zu berichten. Bisher wurden keine Coronafälle festgestellt. Die Kita bemüht sich, die Betreuung der Kinder möglichst normal durchzuführen, hat aber gewisse Einschränkungen zum Beispiel bei Ausflügen, gruppenübergreifenden Aktivitäten und in der Hol- und Bringsituation und der Eingewöhnungszeiten, da die Eltern die Räume nicht betreten dürfen.

**TOP 4: Turn- und Sporthallen in Findorff**

Herr Brinkmann und Herr Wienholt berichten zum aktuellen Stand der Planung.

Die Kontingente für Sportstunden wurden neu berechnet und in der Regel erhöht. Für die Grundschulen ergibt sich für das aktuelle Schuljahr ein Bedarf von jeweils 30 Hallenstunden und für die Oberschule ein Bedarf von 150 Hallenstunden. Im Vergleich mit den zur Verfügung stehenden Hallenstunden ergibt sich rechnerisch derzeit eine geringe Unterdeckung. Eine Bedarfsmeldung wurde bereits an Immobilien Bremen weitergeleitet. Neue Pläne sind in Arbeit, Termine wurden jedoch noch nicht festgelegt.

Eine Einbeziehung der SG Findorff ist bisher nicht erfolgt, da der Fokus auf dem Schulsport liegt. Langfristig sind verschiedene Szenarien denkbar, bei denen dann auch die Vereinshallen und der Vereinssport in Schulturnhallen integriert werden sollen.

**TOP 5: Aktuelle Zahlen/Kita-Anwahl und Belegung im Stadtteil**

Das Thema soll in der Beiratssitzung am 06.07.2021 behandelt werden, da an der Ausschusssitzung kein Vertreter der Senatorin für Kinder und Bildung teilnehmen konnte.

Die vorab mitgeteilten Anmeldezahlen mit Stand 07.04.21 werden daher nur verlesen.

U3 Plätze 212	Anmeldungen 264	Fehlzahl 52
Ü3 Plätze 575	Anmeldungen 595	Fehlzahl 20

Grundsätzlich ist nach Aussage der Senatorin für Kinder und Bildung zu diesem Zeitpunkt immer noch viel Bewegung zu erwarten.

#### **TOP 6: Kita und Schulen mit Corona**

Die MitarbeiterInnen verschiedener Findorffer Kindergärten hatten einen gemeinsamen offenen Brief an die Senatorin für Kinder und Bildung geschrieben, in dem sie auf die Arbeitsumstände während der Corona- Pandemie und auf die daraus resultierende Überlastung der MitarbeiterInnen hinweisen.

Durch die häufig stattfindenden Notbetreuungen werden Betreuungsgruppen nahezu täglich neu zusammengestellt und es muss regelmäßig neu entschieden werden, welches Kind für den Tag an der Betreuung teilnehmen kann. Durch die regelmäßige Durchmischung verschiedener Gruppen kann das Ziel der Kontaktbeschränkung nicht eingehalten werden. Auch die festgelegten Obergrenzen von zehn Kindern in der Tagesbetreuung kann kaum eingehalten werden. In der Praxis sind die Vorgaben kaum einzuhalten, da es zwar Obergrenzen gibt, aber dennoch eine verlässliche Betreuung gewährleistet werden soll. Hierfür müssen nach Einschätzung der MitarbeiterInnen dringend neue Modelle gefunden werden.

Auch das Verhältnis zwischen Eltern und Einrichtung wird beeinträchtigt, wenn die Eltern die Einrichtungen derzeit nicht betreten dürfen und die ErzieherInnen regelmäßig die Mitteilung machen müssen, dass das Kind heute nicht betreut werden kann. Hier wünschen sich die MitarbeiterInnen klare Vorgaben durch die Senatorin für Kinder und Bildung, die aber auch praktisch umsetzbar sind.

Der Fachausschuss schließt sich dem offenen Brief an und formuliert ein eigenes Anschreiben zur Unterstützung an die Senatorin für Kinder und Bildung. (Anlage )

Die Schulen berichten zur aktuellen Unterrichtssituation mit den coronabedingten Einschränkungen.

Die Oberschule unterrichtet derzeit in Halbgruppen und führt zweimal wöchentlich Tests mit den SchülerInnen durch. Die Impfungen werden nacheinander durchgeführt. Für die anstehenden Abiturprüfungen werden Tische und Stühle mit entsprechenden Abständen in der Turnhalle aufgebaut.

Auch die Kindergärten berichten, dass Test durchgeführt werden. Diese werden an die Eltern ausgegeben und von diesen an freiwilliger Basis durchgeführt. Eine Betreuung in Halbgruppen ist jedoch in der Regel nicht möglich. Insbesondere bei kleineren Kindern ist das Tragen von Masken in der Betreuung schwierig, da keine Mimik sichtbar ist, die bei kleinen Kindern eine große Rolle spielt.

#### **TOP 7: Aktuelle Bausituation an den Schulen**

- Grundschule Admiralstraße: In den letzten Monaten wurde der Wendekreis der Lohmannstraße für den Sportunterricht und in den Pausen genutzt. Inwiefern eine Verlängerung nötig ist, wird sich in den nächsten Wochen zeigen.
- Oberschule: Der Bauzaun steht bald drei Jahre. Mittlerweile hat die Realität die Bauplanungen überholt. In absehbarer Zeit werden mehr Raumbedarfe bestehen, insbesondere für Differenzierungsflächen.

**TOP 8: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**

Entscheidungsbedarfe liegen nicht vor.

**TOP 9: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

Es gibt keine Mitteilungen.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecherin:

\_\_\_\_\_  
- Christina Contu -

\_\_\_\_\_  
- Helga Eule -

Anlagen

Vorläufiges Protokoll

o **Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Kinder und Bildung“ des Stadtteilbeirats Findorff am 04.05.2021 Videokonferenz über „Go to Meeting“**

o  
o **TOP 6: Kitas und Schulen während Corona**  
Zur Unterstützung der MitarbeiterInnen in der Kinderbetreuung formuliert der FA Kinder und Bildung durch seine Sprecherin folgendes Anschreiben und bittet um Weiterleitung an die Senatorin für Kinder und Bildung und zur Kenntnis an den Bürgermeister (über die Senatskanzlei). Eine Versendung soll gemeinsam mit dem Schreiben der MitarbeiterInnen von FiF (Familien in Findorff) erfolgen.

o Sehr geehrte Frau Dr. Bogedan,  
o  
o im Rahmen des Fachausschusses "Kinder und Bildung" des Beirates Findorff nehmen die Einrichtungen des Stadtteils regelmäßig die Gelegenheit wahr, unter dem festen TOP " Kita und Schule in Corona-Zeiten" zur aktuellen Situation zu berichten.

o  
o Am 4.5.2021 brachten hierzu Mitarbeiterinnen der FiF (KiTa „Familien in Findorff“) ihre Sorgen vor und bezogen sich auf einen offenen Brief, s. Anlage, der an Sie und Herrn Bürgermeister Bovenschulte gerichtet war. Thema des Briefes ist vor allem das Gefühl der Ausgelaugtheit der Beschäftigten im Kita- und Krippenbereich aufgrund fehlender Konzepte zur Entlastung während der Pandemie.

o  
o Besonders dringlich wird das Problem der Notbetreuung für die Gruppen der unter Dreijährigen beschrieben:

o  
o „ ...In Bezug auf das Schreiben der senatorischen Behörde für Kinder und Bildung, an alle Träger von Kindertageseinrichtungen in der Stadtgemeinde Bremen, vom 16.04.2021, in dem es um die Kindertageseinrichtungen und die Neuregelungen des Notbetriebes geht, möchten wir unsere Bedenken äußern. In diesem Schreiben heißt es im Punkt Notbetreuung, "weiterhin gilt, dass in U3-und Ü3 Gruppen, höchstens 10 Kinder gleichzeitig anwesend sein dürfen"! Die Gruppengröße der Kleinkindgruppen liegt zwischen 8 – 10 Kindern und das bedeutet, dass es so weitergeht wie im normalen Regelbetrieb....“

o  
o In der Online-Veranstaltung für Kita-Beschäftigte mit Herrn Bovenschulte am 18.2.2021 hatten Sie, Frau Dr. Bogedan, zugesagt, diese Regelung so zu überarbeiten, dass in der Notbetreuung grundsätzlich die Gruppengröße auf 50% reduziert werden sollte. Dies hätte dann auch Auswirkungen auf die Krippen gehabt. Wir bitten Sie hiermit eindringlich, erstens den Brief zu beantworten –gerne mit Kopie direkt an unseren Fachausschuss - und zweitens die vorstehende Regelung bzgl. einer kommenden Notbetreuung entsprechend zu ändern. Wir als Fachausschuss sehen darin auch ein notwendiges Signal der Wertschätzung gegenüber den Kita-Beschäftigten.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecherin:

- Christina Contu -

- Helga Eule -